

## CIPC-Reinigungsrichtlinie an BMEL und BVL übergeben

Der DKHV gab gegenüber dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) kürzlich die Fertigstellung der „Reinigungsrichtlinie zur Reduzierung von Chlorpropham in Kartoffellagerhallen“ bekannt. Der DKHV informierte in diesem Zusammenhang über den von der multinationalen Arbeitsgruppe „Potato Value Chain“

(PVC) erarbeiteten Leitfaden und dessen Lösungsbeitrag zur Minimierung vorhandener CIPC-Rückstände in Lageranlagen. Hingewiesen wurde zudem auf die fachlich wertvolle Unterstützung durch die deutsche Kartoffelbranche hinsichtlich der Erarbeitung einer europäisch einheitlichen Reinigungsrichtlinie.

Der DKHV informierte in seinem Schreiben die BMEL-Staatssekretärin Kasch so-

wie den BVL-Präsidenten Cramer über die Fertigung der deutschen Übersetzung des Leitfadens durch den DKHV, die Versuchstation Dethlingen (VSD) sowie den Bundesverband der obst-, gemüse- und kartoffelverarbeitenden Industrie (BOGK) und übersandte dem BMEL und dem BVL die deutsche Fassung der „Cleaning guidelines for reducing chlorpropham (CIPC) from potato stores and equipment“.

&lt;&lt;

## Schulgartenprojekt „Kids an die Knolle“ des Deutschen Kartoffelhandelsverbandes e. V.

Das Jahr 2020 ist ungewöhnlich und fordert von jedem Engagement und Kreativität, um alle Herausforderungen zu meistern.

Eine Konstante gibt es aber: Das Schulgartenprojekt des Deutschen Kartoffelhandelsverbandes e. V. Kids an die Knolle findet auch 2020 statt! Mit großem Engagement haben Mitgliedsunternehmen des Deutschen Kartoffelhandelsverbandes e. V., die Projektkoordinatoren in der DKHV-Geschäftsstelle sowie der Biohof Jebel als ein Versender in den letzten Wochen die Bereitstellung der Knollen auf den Weg gebracht.

Die Herausforderungen waren größer als in allen Jahren zuvor: zum einen konnte der Deutsche Kartoffelhandelsverband e. V. mit rund 820 Schulen aus allen Bundesländern eine Rekordzahl bei den Anmeldungen verzeichnen. Knapp acht Tonnen Pflanzgut stellten die Mitglieder auf eigene Rechnung den Schulen zur Verfügung.

Zum anderen fand deutschlandweit coronabedingt kein Unterricht statt. Der Deutsche Kartoffelhandelsverband hat in diesem Jahr im Vorfeld mit den im Projekt beteiligten Schulen einen intensiven Kontakt gepflegt, um zu überlegen, wie das Schulgartenprojekt zu sichern ist. Das ist gelungen, denn in allen Schulen fanden sich Freiwillige, die die Kartoffeln gepflanzt haben. Nicht nur Lehrer, sondern



Schüler der Döchtbühlschule Waldsee beim Pflanzen.

Foto: Weber

auch Kinder haben die Knollen in der Zwischenzeit gelegt.

Zusätzlich haben wir mit Informationen und Tipps die Lehrer unterstützt, für den Fernunterricht interessante Aufgaben zu stellen. Auch diese Aktion stieß auf positive Resonanz.

Mit der Sicherung des DKHV-Schulgartenprojektes haben wir für ein bisschen Normalität und Kontinuität in der ungewissen Coronazeit gesorgt – und gleichzeitig mit vielen Tipps den Wert und die Vorteile der Speisekartoffel im Bewusstsein der Familien verankern können.

Die Arbeit und das Engagement des Deutschen Kartoffelhandelsverbandes finden große Anerkennung. Deshalb fördert die Landwirtschaftliche Rentenbank auch im Jahr 2020 unser DKHV-Schulgartenprojekt „Kids an die Knolle“. Zusammen mit dem Verein information.medien.agrar (ima) werden wir auch in diesem Jahr interessante Materialien für den Unterricht zur Kartoffel entwickeln und den Schulen anbieten.

&lt;&lt;



rentenbank

## Landwirtschaftliche Rentenbank unterstützt die Arbeit der Kartoffel Marketing GmbH

Die Kartoffeln haben derzeit Hochkonjunktur. Viele Verbraucher, die zu Hause mehr kochen, greifen regelmäßig zur gesunden und vielseitigen Knolle. Anregungen, was sich alles daraus kochen lässt, wie die Knollen im Haushalt richtig aufzubewahren sind, finden sie auf [www.die-kartoffel.de](http://www.die-kartoffel.de), der Webseite, die von der Kartoffelmarketing GmbH betreut wird.

Nicht zu unterschätzen sind auch die vielen Pressebeiträge zur Kartoffel, die

**Die Kartoffel**  
www.die-kartoffel.de

auf breites Interesse stoßen. Die KMG leistet für die Verbraucher wertvolle Arbeit. Die Landwirtschaftliche Rentenbank unterstützt die Arbeit der KMG auch im Jahr 2020. Damit wird der unverzichtbare Beitrag der KMG zur Verbraucheraufklärung anerkannt und gewürdigt. In enger Abstimmung mit der UNIKA wird die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt.

&lt;&lt;

## Kartoffelanbau 2020 auf etwas größerer Fläche

Wie üblich um diese Zeit veröffentlicht das Statistische Bundesamt (Destatis) erste Zahlen zur Anbaufläche von Kartoffeln, so auch in diesem Jahr. Danach soll das Areal diesjährig 277.300 ha erreichen, was gegenüber den finalen Daten für 2019 einen Anstieg um 2,1 % bedeuten würde. Destatis verweist allerdings darauf, dass die Angaben zu den Anbauflächen für das Erntejahr 2020 auf den Mitteilungen einer begrenzten Anzahl von Ernte- und Betriebsberichterstatern in den Bundesländern von Mitte April 2020 beruhen. Daher seien die Ergebnisse als vorläufige Anbautendenzen zu bewerten. Ein genaueres Bild werde im Juli 2020, mit den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung, zur Verfügung stehen.

Mit mehr Unsicherheit als in anderen Jahren behaftet sind Aussagen zu Entwicklungen innerhalb der einzelnen Verwertungsrichtungen der Kartoffel. Schwer abschätzbar ist der Anteil möglicher Umwidmungen von Flächen, auf denen ursprünglich Frittenrohstoff produziert werden sollte. Zu hoffen bleibt, dass die aktuellen Verwerfungen aufgrund des coronabedingten Absatzeinbruches im Bereich HoReCa (Hotel/Restaurant/Catering) kei-

### Kartoffelanbau nach Bundesländern in 1.000 ha

Land	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020v
Baden-Württemberg	5,4	5,7	5,5	5,3	5,7	4,7	5,4	5,0	4,8	5,7	5,6
Bayern	43,4	43,9	41,5	43,5	40,8	40,0	40,2	41,7	38,6	41,1	42,8
Brandenburg	8,9	9,4	8,6	8,9	9,8	9,2	9,5	10,0	10,8	11,0	11,6
Hessen	4,3	4,2	4,3	4,3	4,2	3,7	3,9	3,8	3,9	3,8	4,0
Mecklenburg-Vorpommern	13,9	13,6	12,8	12,0	12,2	11,3	11,5	11,9	12,4	13,0	12,9
Niedersachsen	112,6	112,9	103,6	102,5	105,3	107,9	107,9	112,3	113,9	119,7	125,7
Nordrhein-Westfalen	31,1	32,6	27,4	31,3	31,5	28,5	31,0	31,1	33,2	40,5	37,0
Rheinland-Pfalz	7,6	7,8	7,8	7,9	7,3	7,2	6,7	6,9	6,8	7,5	8,4
Saarland	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
Sachsen	7,0	7,4	6,8	6,5	6,9	6,4	6,3	6,2	5,9	6,1	6,1
Sachsen-Anhalt	12,5	13,8	12,5	12,8	13,1	12,6	12,7	13,5	14,6	15,3	14,9
Schleswig-Holstein	5,5	5,2	5,5	5,6	5,7	5,2	5,4	6,1	5,6	6,2	6,6
Thüringen	2,1	2,1	1,9	2,0	2,0	1,8	1,8	1,7	1,6	1,6	1,6
<b>Deutschland</b>	<b>254,4</b>	<b>258,7</b>	<b>238,3</b>	<b>242,8</b>	<b>244,8</b>	<b>236,7</b>	<b>242,5</b>	<b>250,5</b>	<b>252,2</b>	<b>271,6</b>	<b>277,3</b>

v = vorläufig, Stand Mitte April. Quelle: Statistisches Bundesamt

ne zu große Hypothek für die nun heranwachsender Ernte 2020 darstellen. Für das diesjährige Kartoffelaufkommen maßgeblich mitentscheiden wird der Witterungsverlauf der nächsten Wochen sein. Der flächendeckende Frost von Mitte Mai

wird sich auf jeden Fall verzögernd und die nachfolgenden Niederschläge verbessernd auf den Entwicklungsverlauf der insgesamt gut in die Erde gekommenen Kartoffelbestände auswirken. <<

## Rentenbank fördert weiterhin Schulungen für die Pflanzgutwirtschaft

Gut ausgebildetes Fachpersonal ist einer der maßgeblichen Voraussetzungen für erfolgreiches unternehmerisches Handeln. Der Schulungsbedarf für den Pflanzgutsektor ist ungebrochen groß, denn Witterungsextreme, Schädlingsdruck, neue Krankheitserreger sowie der ersatzlose Wegfall bewährter Pflanzenschutzverfahren fordern die Praktiker in ganz besonderer Weise. Neues Wissen muss daher angeeignet werden, aber auch Bekanntes gilt es aufzufrischen.

Wir freuen uns deshalb, Ihnen mitteilen zu können, dass mit finanzieller Unterstützung der Landwirtschaftlichen Rentenbank in den drei wichtigsten deutschen Anbauregionen für Pflanzkartoffeln, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Bayern, auch in den nächsten zwei Jahren wieder zielgruppenspezifische Lehrgänge für die Pflanzgutwirtschaft angeboten werden können. Der hierzu Ende Dezember bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank eingereichte Projektantrag auf finanzielle Förderung wurde positiv beschieden.

Das Schulungskonzept wurde bereits im Projektzeitraum 2018 bis 2019 überarbeitet. Zusätzlich zu den traditionellen Selekt-

teursschulungen im Juni wurden Lehrgänge für Vermehrer/Probenehmer mit dem Schwerpunkt Knollenbeschaffenheit angeboten. In Bayern wurden erstmalig an verschiedenen Standorten Workshops zu pflanzgutrelevanten Themen organisiert, mit erfreulich großer Resonanz.

Leider verhindern die bestehenden Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr die Durchführung der traditionellen Juni-Lehrgänge für Selektoren, sodass alternative Schulungsmöglichkeiten angeregt wurden. Erste Überlegungen hierzu gibt es bereits. <<

### Partner des Projektes sind:



- Landwirtschaftskammer Niedersachsen/Anerkennungsstelle für Saat- und Pflanzgut



- Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern/Pflanzenschutzdienst

Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei



- Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft/Amtliche Saatgutankennung



- Landesverband der Saatkartoffel-Erzeugervereinigung in Bayern e.V./Bayerische Pflanzenzucht- und Saatkauerverbände (BayPMuc)



- Förderpartner: Landwirtschaftliche Rentenbank